



---

## PROTOKOLL SPORT-AUSSCHUSS

Termin:	13.01.2026
Ort:	MS Teams
Beginn:	13.01.2026, 19:30 Uhr
Ende:	13.01.2026, 19:30 Uhr
Sitzungsleitung:	Sarah Frank
Protokollführerin:	Nina Probst
Verteiler:	Sportausschuss (Präsidium, Länderrat)
Versand:	20.03.2026
Einspruchsfrist:	06.03.2026 (14 Tage)
Nächste Sitzung:	Termin folgt

---

## TAGESORDNUNG

- |        |  |
|--------|--|
| TOP 1  | Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung  |
| TOP 2  | Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO      |
| TOP 3  | Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung  |
| TOP 4  | Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen  |
| TOP 5  | Rückblick der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat  |
| TOP 6  | Beratung über ggf. erforderliche Anpassungen der Beschlussvorlagen aus der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat |
| TOP 7  | Beratung über maximale Starts pro Tag  |
| TOP 8  | Aktueller Bericht des Bundeskader Teammanagers   |
| TOP 9  | Bestätigung des Auswahlkomitees  |
| TOP 10 | Weitere Beratungspunkte  |

- Anpassung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen:  
Verpflichtende Nutzung der Ausrüstungskontroll-App
- Anpassung IPO § 19.3 – Festlegung deutscher Meistertitel

TOP 11      Verschiedenes

## **TOP 01      Begrüßung und Eröffnung durch die Sitzungsleitung**

Die Ressortleiterin (RL) Sarah Frank eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt alle Anwesenden.

---

## **TOP 02      Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bekanntgabe von Vertretungen, Tagesordnung, ggf. Genehmigung einer geänderten TO**

Die Ladung mit Tagesordnung ist fristgerecht erfolgt.

Mit 19 stimmberechtigten Personen ist die Sitzung beschlussfähig. Jana Füss vertritt Susanne Wollmann vom Landesverband Baden-Württemberg.

Die Tagesordnung wird kurzfristig geändert: Der ursprüngliche TOP 08 wird als neuer TOP 05 vorgezogen.

Ursula Gomis-Fliß ist in ihrer Funktion als IPZV-Vizepräsidentin anwesend, um sich vom Ausschuss zu verabschieden, da sie im April nicht mehr zur Wiederwahl antreten wird. Darüber hinaus nimmt sie am Bericht des Bundeskader-Teammanagers teil und möchte einige Anmerkungen aus dem letzten persönlichen Gespräch einbringen.

---

## **TOP 03      Feststellung der Nicht-Öffentlichkeit der Sitzung**

Die Ressortleiterin betont, dass nach §7 Abs. 6 der Geschäfts- und Verfahrensordnung des IPZV die Sportausschusssitzung nicht öffentlich ist.

---

## **TOP 04      Protokoll der Vorsitzung, ggf. Behandlung von Einsprüchen**

Zum Protokoll der Vorsitzung sind keine Einsprüche oder Anmerkungen eingegangen. Das Protokoll der Vorsitzung wurde einstimmig angenommen.

---

## TOP 05      Aktueller Bericht des Bundeskader Teammanagers

Bundeskader-Teammanager Jens Füchtenschnieder berichtete über die aktuellen Entwicklungen und Planungen für das Jahr 2026. Grundlage vieler Maßnahmen waren Umfragen zum Bundeskader sowie zur WM-Equipe. Diese wurden umfassend von Olivia von der Dellen, Ulla Gomis-Fließ und Jens Füchtenschnieder ausgewertet. Wie Ulla Gomis-Fließ ergänzend berichtete, fanden hierzu konstruktive und offene Auswertungsgespräche in guter Atmosphäre statt, in denen sowohl positive Rückmeldungen als auch kritische Punkte und Wünsche der Mitglieder thematisiert wurden. Die Ergebnisse der Umfragen wurden von Jens aufgenommen und fließen in die weitere Ausrichtung und Optimierung der Kaderarbeit ein.

Ein Schwerpunkt liegt auf der Qualifikation für die Mitteleuropäische Meisterschaft (MEM). Der Ablauf wurde dahingehend geändert, dass bereits am Samstag der Deutschen Meisterschaft festgelegt wird, welche Reiter dem MEM-Team angehören. Die Endausscheidung am Sonntag wird nicht mehr berücksichtigt, um frühzeitig Planungssicherheit zu schaffen und rechtzeitig Gespräche mit allen betroffenen Reitern führen zu können. Der Speedpass wird weiterhin in die Nominierung einbezogen, wobei bei Bedarf individuelle Regelungen getroffen werden (z.B. durch Wildcards). Ziel ist ein transparenterer, fairer und organisatorisch entspannter Auswahlprozess.

Die neuen Kaderverträge werden Ende Januar versendet. Reiter, die nicht mehr dem Bundeskader angehören, wurden bereits informiert oder erhalten noch eine schriftliche Mitteilung, in der ihre Leistungen ausdrücklich gewürdigt werden. Die Termine für 2026 wurden bereits über die WhatsApp-Gruppe des Bundeskaders kommuniziert; detaillierte Informationen folgen zusätzlich in schriftlicher Form. Im März sind an drei Standorten jeweils dreitägige Kadertrainings geplant: im Süden bei Thorsten Reisinger, in der Mitte in Ellenbach sowie am Kronshof. Dabei wurden bewusst auch Wochenendtage eingeplant, um Reitern mit beruflichen Verpflichtungen außerhalb des Sports eine Teilnahme zu ermöglichen. Im April ist erneut ein gemeinsamer Kadertermin mit Sponsoren vorgesehen, ergänzt durch Fachvorträge unter anderem zu Pferdephysiotherapie, Osteopathie und mentalem Training.

Die Betreuung der Qualifikationsturniere für die MEM wird in Abstimmung mit Dieter erfolgen. Dabei wird geprüft, ob der Fokus auf ausgewählte zentrale Turniere oder hauptsächlich auf die Deutsche Meisterschaft gelegt wird, um Kosten zu reduzieren und Ressourcen effizient einzusetzen. Ein Austausch erfolgt ergänzend über Videoanalysen. Für die MEM stehen rund 40 Startplätze zur Verfügung, inklusive Jugendlicher, sodass Deutschland mit einer breiten und leistungsstarken Mannschaft vertreten sein wird. Die Mitteleuropäische Meisterschaft findet am zweiten Augustwochenende in Deutschland statt. Nach deren Abschluss wird entschieden, welche weiteren Maßnahmen oder Lehrgänge im Herbst für den Bundeskader angeboten werden.

Der Bundeskader versteht sich weiterhin als Leistungs- und Perspektivkader, bestehend aus aktuellen Leistungsträgern sowie vielversprechenden Reiter-Pferd-Kombinationen, insbesondere auch jüngeren Reitern im Übergang in den Erwachsenenbereich. Reiter, die den Kader verlassen, bleiben gut vernetzt und haben jederzeit die Möglichkeit, wieder aufgenommen zu werden. Abschließend zeigte sich Jens Füchtenschnieder sehr zufrieden mit der Saison 2025, in der sich

der Bundeskader sowohl national als auch international, bis hin zur Weltmeisterschaft, sehr positiv präsentiert hat.

---

#### **TOP 06      Rückblick der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat**

Gunnar Grohs berichtete von der gemeinsamen Sitzung, die als intensiv und konstruktiv beschrieben wurde. Es wurden intensive Gespräche zu einzelnen Beschlussvorlagen geführt. Bemängelt wurde, der SpA habe sich mit anderen betroffenen Ressorts nicht ausreichend abgestimmt. Aus diesem Grund wurden nicht alle BVs wie geplant verabschiedet.

---

#### **TOP 07      Beratung über ggf. erforderliche Anpassungen der Beschlussvorlagen aus der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat**

Die erste Beschlussvorlage, die abgelehnt wurde, betraf die SP2-Prüfung, die Springprüfung auf der Ovalbahn. Diese BV war bereits im Präsidium abgelehnt worden. In der Diskussion wurden unterschiedliche Meinungen geäußert, von kritischen Anmerkungen bis hin zu der Einschätzung, dass bisher keine Probleme aufgetreten seien und der bisherige Ablauf beibehalten werden könne. Der Mehrheitsentscheid im Präsidium führte dazu, dass die BV nicht angenommen wurde. Da die BV nun bereits mehrfach abgelehnt wurde, wird sie nicht erneut eingereicht.

Die zweite Beschlussvorlage stammte von Gerald Kohl und betraf die Anmeldung von Turnierveranstaltungen. Sie war zuvor im Länderrat aufgrund unklarer Formulierungen abgelehnt worden. Gerald erläuterte, dass die BV redaktionell angepasst wurde, um die Regelungen für den Anmeldezeitpunkt klarer zu machen. Die wesentliche Änderung besteht darin, dass Turniere mindestens sieben Tage vor der Veranstaltertagung angemeldet werden müssen, um den Schutzstatus zu erhalten und dies mehrfach im Regelwerk erwähnt wird. Terminänderungen bleiben weiterhin in Absprache bis zur Tagung möglich. Die Anpassungen dienten ausschließlich der Klarstellung, der Inhalt der BV blieb unverändert. Nach eingehender Erläuterung wurde die BV final abgestimmt.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

---

## **TOP 08      Beratung über maximale Starts pro Tag**

Die dritte, in der gemeinsamen Sitzung abgelehnte Beschlussvorlage betraf die Beschlussvorlage zu den maximalen Starts pro Tag (Begrenzung auf drei Starts).

Der Jugendausschuss hatte zu diesem Thema eine eigene Beschlussvorlage eingebracht, mit dem Ziel, zusätzlich zu den drei Starts pro Tag eine weitere sogenannte „Other Test“-Prüfung zuzulassen. Hierzu zählen unter anderem Trail (TR1), Führzügelklasse (IPO FZ1), IPO Dressurprüfung Einsteiger D7, Halfterklasse (IPO FZ2) sowie die IPO kleine Reiterprüfung D9.

Hintergrund dessen ist insbesondere der Wunsch, einen vierten Start pro Tag in einer dieser Prüfungen bei der DJIM weiterhin ermöglichen zu können.

Der Antrag des IPZV bzw. der Jugend wurde bereits bei der FEIF eingereicht. Im Austausch mit der Ressortleitung Jugend wurde nun ein Kompromiss für die nationalen Prüfungen erarbeitet. Ziel des Sportausschusses bleibt, die FEIF-Regelung von maximal drei Starts pro Tag für Pferde ab sieben Jahren auch auf nationale Turniere zu übertragen. Ein vierter Start ist nur für die definierten „Other Tests“ möglich, und auch nur, wenn die FEIF dem ausdrücklich zustimmt. Ohne FEIF-Genehmigung gilt automatisch die Drei-Starts-Regel auch auf nationaler Ebene.

Im Verlauf der Diskussion wurden Bedenken hinsichtlich Tierwohl, Außenwirkung und einer möglichen Aufweichung bestehender Regelungen geäußert. Gleichzeitig wurde betont, dass ohne eine Anpassung der nationalen Regelung weiterhin die bisherige Vier-Starts-Regelung gelten würde. Die Begründung der BV wurde entsprechend angepasst, insbesondere ein missverständlicher letzter Satz gestrichen.

Nach ausführlicher Diskussion erfolgte die Abstimmung über die Beschlussvorlage.

Abstimmung: 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 3 Enthaltungen

Die Beschlussvorlage wurde angenommen.

Die BV wird nun in die gemeinsame Sitzung eingebracht; die Entscheidung der FEIF bleibt abzuwarten.

---

## **TOP 09      Bestätigung des Auswahlkomitees**

Immer zu Beginn der Saison wurde das Auswahlkomitee bestätigt. In der vergangenen Saison bestand das Auswahlkomitee aus Jens Füchtenschnieder, Marlise Grimm und Sarah Frank. Marlise hatte bereits im Vorjahr angekündigt, diese Aufgabe in der aktuellen Saison nicht weiter übernehmen zu wollen. Dafür wurde nach gemeinsamer Abstimmung zwischen Jens Füchtenschnieder und Sarah Frank vorgeschlagen, Birgit Quasnitschka als neues Mitglied in das

Auswahlkomitee aufzunehmen. Birgit Quaschnitschka erklärte im Vorfeld ihre Bereitschaft und ihr Interesse an der Mitarbeit.

Für die laufende Saison (zunächst für den Zeitraum bis Ende April, solange Sarah Frank das Amt der Sportwartin innehat) soll das Auswahlkomitee somit aus drei Personen bestehen:  
Jens Füchtenschnieder, Sarah Frank und Birgit Quaschnitschka.

Der Sportausschuss wird um Bestätigung dieser Zusammensetzung gebeten.

Abstimmung: 17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 2 Enthaltungen

Enthaltungen wurden von Sarah Frank und Birgit Quaschnitschka selbst abgegeben. Damit ist das Auswahlkomitee in der genannten Besetzung bestätigt.

Abschließend wurde Malise ausdrücklich für ihre langjährige und engagierte Mitarbeit im Auswahlkomitee gedankt.

---

## TOP 10      Weitere Beratungspunkte

### **Anpassung der Durchführungsbestimmungen für Turnierveranstaltungen: Verpflichtende Nutzung der Ausrüstungskontroll-App**

Bereits bei der Präsenzsitzung im November wurde besprochen, dass diese Beschlussvorlage unter „Verschiedenes“ erstellt und abgestimmt werden soll, dies wurde jedoch damals vergessen.

Die BV zur verpflichtenden Nutzung der Ausrüstungskontroll-App, welche von Lutz Lesener programmiert wurde, wurde nun vorgestellt. Die App soll eine ordnungsgemäße Dokumentation und Auswertung der durchgeführten Ausrüstungskontrollen sicherstellen. Nur in begründeten Ausnahmefällen, z. B. bei fehlendem Internetempfang am Kontrollpunkt, darf von der Nutzung abgewichen werden. Zuständig für die Erfassung und den Zugang zur App ist die Rechenstelle der Richter. Die Anwendung wurde bereits positiv von Amtstierärzten getestet und erhielt entsprechendes Feedback.

Die BV war bereits im Vorfeld an den Ausschuss versendet worden. Nach kurzer Erläuterung und Durchsicht erfolgte die Abstimmung.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Die BV wurde einstimmig angenommen und geht nun zur Genehmigung in die gemeinsame Sitzung von Präsidium und Länderrat.

### **Anpassung IPO § 19.3 – Festlegung deutscher Meistertitel**

Bisher war nicht geregelt, in welchen Prüfungen die Titel vergeben werden. Die Ergänzung schafft Klarheit und Einheitlichkeit für Jugend und Sport. Bereits in der Novembersitzung wurde festgehalten, dass dies in der IPO geregelt werden muss, und die BV setzt dies nun um. Heike Grunke, Ressortleitung Jugend, schloss sich spontan der BV an und regelte damit auch die Meistertitel im Jugendbereich bei der DJM. Im Rahmen der Besprechung wurde festgestellt, dass die Bezeichnungen einiger Prüfungen im Jugendbereich nicht ganz korrekt waren; diese wurden entsprechend angepasst. Nach kurzer Durchsicht und Abstimmung der Formulierungen wurde die Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

Abstimmung: 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

---

## TOP 11      Verschiedenes

Unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurden keine weiteren Themen aus der Runde eingebracht. Sarah Frank informierte darüber, dass sie noch bis Ende April im Amt der Sportleitung ist, sich jedoch nicht erneut zur Wahl stellen wird. Sie begründete diese Entscheidung mit dem hohen zeitlichen Aufwand des Ehrenamts neben ihrer beruflichen Tätigkeit. Gleichzeitig betonte sie, dass ihr die Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren große Freude bereitet habe und sie ihr Amt bis zum Ende der laufenden Wahlperiode weiterhin mit vollem Engagement ausüben werde.

Sarah Frank erklärte zudem ihre grundsätzliche Bereitschaft, auch künftig im Ehrenamt unterstützend tätig zu sein, jedoch nicht mehr in der Funktion der Sportleitung. Die neu zu besetzenden Positionen sollen voraussichtlich Ende des Monats im DIP und auf der Webseite ausgeschrieben werden.

Weiter berichtete Sarah Frank, dass bereits Gespräche mit potenziellen Interessierten geführt wurden. Gunnar Grohs, der in den vergangenen Monaten als Stellvertreter tätig war, erklärte, dass er beabsichtigt, sich für das Amt zu bewerben. Er habe sich nach sorgfältiger Abwägung und Abstimmung mit seinem privaten Umfeld zu diesem Schritt entschieden und bringe großes Interesse an der Aufgabe mit. Abschließend bedankte sich Sarah Frank bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit und kündigte an, dass es vor Ende ihrer Amtszeit bei Bedarf noch eine weitere Sitzung geben werde.

Bezüglich der Terminplanung für die Sportausschusssitzung in Präsenz im Herbst hatte die Bundesgeschäftsstelle einen Ablaufplan an das Präsidium verschickt, wonach alle Ressortsitzungen bis drei Wochen vor der gemeinsamen Sitzung von Präsidium und Länderrat abgeschlossen sein sollen. Dieser Plan stieß im Ausschuss auf Ablehnung, da der Ausschuss das erste Novemberwochenende bevorzugt. Als vorläufiger Vorschlag wurde der 6./7. November 2026 in Kassel festgehalten. Sarah Frank wird versuchen, das Präsidium von diesem Termin zu überzeugen, die endgültige Entscheidung soll anschließend den Mitgliedern mitgeteilt werden. Alternativ müsste ein Termin im Oktober gefunden werden.



---

Sarah Frank bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 21:18 Uhr.

---

Laatzen, den 13.01.2026  
Sitzungsleitung: gez. Sarah Frank  
Protokollführung: gez. Nina Probst